

FFH-Nr. 418	FFH- „Ohreaue“	zuständige UNB: Landkreis Gifhorn Bearbeitungsstand: 04.02.2022
------------------------------	-------------------------------------	--

Erhaltungsziele

1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:

1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)

- **3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbitzgesellschaften) – als naturnahes Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation mit Laichkrautgesellschaften und mit Vorkommen stabiler Populationen der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*) und Ähriges Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*)“.

- **3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „Fließgewässer mit flutender Wasservegetation – als naturnahe Fließgewässer mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil, vielfältigen gewässertypischen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und abschnittsweise naturnahem Auenwald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter, flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Fließgewässer, wie Kamm-Laichkraut (*Potamogeton pectinatus*) und Einfacher Igelkolben (*Sparganium emersum*) kommen in stabilen Populationen vor.“

- **6430 Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpine Höhenstufe inkl. Waldsäume**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „Feuchte Hochstaudenfluren – als artenreiche Hochstaudenfluren auf mehr oder weniger nährstoffreichen, feuchten bis nasse Standorte naturnaher Ufer und stabilen Populationen der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*) und Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*)“

- **9110 Hainsimsen-Buchenwald**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „Bodensaure, meist krautarme Buchenwälder von der planaren/kollinen Stufe (hier oft mit Eiche *Quercus petraea*, *Quercus robur* in der Baumschicht) bis in die montane Stufe (mit Hochstauden in der Krautschicht). Eingeschlossen sind auch bodensaure naturnahe Flachland-Buchenwälder, die

FFH-Nr. 418	FFH- „Ohreaue“	zuständige UNB: Landkreis Gifhorn Bearbeitungsstand: 04.02.2022
------------------------------	-------------------------------------	--

Erhaltungsziele

z. T. als eigene Assoziationen beschrieben sind. Dies schließt auch buchenreiche Ausbildungen des Fago-Quercetum mit ein“

- **9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo- Fagetum)**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „Mittleuropäische Buchen- und Buchen-Eichenwälder auf kalkhaltigen und neutralen aber basenreichen Böden der planaren bis montanen Stufe. Krautschicht meist gut ausgebildet, oft geophytenreich. In höheren Lagen z. T. mit Beimischung von *Picea abies* und *Abies alba* (Bergmischwälder basenreicher Böden).“

- **9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „Naturnahe Birken-Stieleichenwälder (*Betulo-Quercetum roboris*) und Buchen-Eichenmischwälder auf Sand (z. B. Altmoränen, Binnendünen, altpleistozäne Sande) im norddeutschen Flachland. Baumschicht i.d.R. fast buchenfrei, auf trockenen, sehr armen Sandböden, aber auch feuchte Standorte mit *Molinia caerulea*.“

- **91D0 Moorwälder**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als Moorwälder Die Flächen der im Planungsraum vorkommenden Lebensraumtypen 91D0 Laub- und Nadelwälder auf feucht-nassem Torfsubstrat, in der Regel mit *Sphagnum*-Arten und Zwergsträuchern, oligotrophen Nährstoffverhältnissen und hohem Grundwasserspiegel. Birken-Moorwald ggf. mit Übergängen zum Birken-Bruchwald, Fichten-Spirken-Moorwald, Waldkiefern-Moorwald und Latschen-Moorwald.

- **91E0 Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes als „Auenwälder mit Erle, Esche, Weide) – als kennzeichnender natürlicher Waldtyp der Talniederungen von Fließgewässern mit Vorkommen stabiler Populationen der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie Winkel-Segge (*Carex remota*)“.

2. insbesondere der Tier- und Pflanzenarten (Anhang II der FFH – Richtlinie):

- **Fischotter (*Lutra lutra*)**

Erhaltung und Wiederherstellung in einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in den naturnahen Randbereichen der Ohreaue mit natürlicher Gewässerdynamik und strukturreichen Gewässerrändern, mit hoher Gewässergüte, Fischreichtum und gefahrenfreien Wandermöglichkeiten entlang der Fließgewässer sowie im Sinne des Biotopverbunds.

FFH-Nr. 418	FFH- „Ohreaue“	zuständige UNB: Landkreis Gifhorn Bearbeitungsstand: 04.02.2022
----------------	-------------------	--

Erhaltungsziele

- **Biber (*Castor fiber*)**
Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch die Erhaltung und die Förderung eines weitgehend unzerschnittenen Auenlebensraumes mit dem biologisch durchgängigen, naturnah ausgeprägten Ohre, einem möglichst breiten, weichholzreichen Uferstrandstreifen unter Zulassen der vom Biber verursachten natürlichen Auendynamik.

- **Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)**
Erhaltung und Verbesserung des Angebotes an Bäumen mit Baumhöhlen, Spaltenquartieren durch abstehende Borke, Stammsrisse oder Zwiesel sowie die Erhaltung des Überganges vom Wald zu freien Flächen wie dem Sportplatz oder dem Grünland zwischen dem östlichen Rand des Bromer Buschs und der Ohre für Jagd- und Suchflüge.

- **Kammolch (*Triturus cristatus*)**
Erhaltung oder Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population – auch im Verbund zu weiteren Vorkommen – in unbeschatteten, überwiegend fischfreien Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation als Laichgewässer und aquatischer Sommerlebensraum in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten wie Brachland, naturnahen feuchten Waldgebieten mit Baumstubben und extensiv genutztem Grünland als Winterquartier.
 - a. - im Winter bevorzugt Sämereien, tierische Anteile v.a. kleine Wirbellose,

2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:
Angaben zur Wiederherstellung aufgrund Verschlechterung (in der Tabelle grau hervorgehoben) sind wegen einer fehlenden Vergleichs-erfassung nicht möglich. Die Referenzfläche ist die im Rahmen der Basiserfassung bzw. Nacharbeiten ermittelte Fläche der jeweiligen FFH-LRT.

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)			
	Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)			
	Erhaltung (ha)	Wiederherstellung		
		aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erforder-nis aus dem Netz-zusammenhang
Erhaltungsgrad	Wiederherstel-	Wiederherstellung Refe-	Reduzierung C-Anteil (ha)	Flächenvergrößerung

FFH-Nr. 418	FFH- „Ohreaue“	zuständige UNB: Landkreis Gifhorn
		Bearbeitungsstand: 04.02.2022

Erhaltungsziele

			lung Refe- renzzu- stand	renzflä- chen- größe		
3150 - Natürliche eutrophe Seen	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3150 - Natürliche eutrophe Seen	B	1,3	0,00	0,00	0,00	0,00
3150 - Natürliche eutrophe Seen	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	B	0,48	0,00	0,00	0,00	0,00
3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	C	7,61	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudensäume	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudensäume	B	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00
6430 - Feuchte Hochstaudensäume	C	1,55	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald	B	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald	C	4,36	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	1,05	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	1,61	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)	B	4,17	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)	C	1,81	0,00	0,00	0,00	0,00
9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	B	4,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	C	6,71	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 418	FFH- „Ohreaue“	zuständige UNB: Landkreis Gifhorn Bearbeitungsstand: 04.02.2022
------------------------	---------------------------	--

Erhaltungsziele

9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen						
9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	E	2,32	0,00	0,00	0,00	0,00
91D0* - Moorwälder	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91D0* - Moorwälder	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91D0* - Moorwälder	C	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0 - Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0 - Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	B	5,10	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0 - Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	C	21,60	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0 - Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	E	0,58	0,00	0,00	0,00	0,00

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen FFH-Arten zu entnehmen:

FFH-Nr. 418	FFH- „Ohreaue“	zuständige UNB: Landkreis Gifhorn Bearbeitungsstand: 04.02.2022
------------------------	---------------------------	--

Erhaltungsziele

Arten	Erhaltungsgrad im kompletten FFH-Gebiet	Populationsgröße	Erf. Jahr
<i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus]	gut (B)	vorhanden (ohne Einschätzung, präsent), (p) Erhaltungsgrad B entspricht laut Bewertungsschema BfN Skripten 480/ 2017 (S.325): ≥15 - < 30 adulte Weibchen	2015
<i>Castor fiber</i> [Biber]	gut (B)	6 - 11	2015
<i>Lutra lutra</i> [Fischotter]	gut (B)	1 – 5	2015
<i>Triturus cristatus</i> [Kammolch]	k.A. im SDB gut (B) aufgrund geschätzter Individuenzahl in Anlehnung an BfN Skripten 480/ 2017; S.297)	< 100 Individuen (maximal 100 Exemplare nachgewiesen)	2014